

Scanned by Splatter-Erbse
03.2007

14

MUTTER X AG



UNAUTORISIERTER

RATED

TASCHENBILDBAND

MUTTERTAG aka MOTHERS DAY

Zur Handlung: Eine sehr dubiose Mutter und ihre beiden verrückten Söhne leben in einer abgelegenen Hütte im Wald. Alle drei bilden ein verschworenes und gefährliches Team, da die Söhne einfach alles für ihre Mutter tun würden. Als die beiden ihre Mutter von einem Kursus abholen, welcher zu mehr Liebe unter den Menschen aufruft (Welche Ironie für den nun folgenden Filmverlauf), mißhandeln und töten sie eine Frau auf sadistische Weise, während die Mutter nicht nur lächelnd, sondern auch anfeuernd dabei steht und zusieht. Parallel dazu treffen sich nach längerer Zeit drei junge College-Schülerinnen, die einen schönen Campingurlaub in der freien Natur verbringen wollen. Leider wird dieser Plan von den wahnsinnigen Hinterwäldlern vereitelt. Eine der Frauen wird nicht nur entführt, sondern auch noch vielen Quälereien und Mißhandlungen ausgesetzt. Als diese jedoch stirbt, entschließen sich die drei anderen Frauen einen grausamen Rachefeldzug zu starten. Ihre tote Freundin bekommt eine provisorische Begräbniszereemonie und wird mit offenen Augen so hingesezt, daß sie das Haus „beobachten“ kann. Zuerst wird sich der erste Sohn vorgeknöpft. Nach einem harten Kampf bekommt er schließlich eine Axt von unten zwischen die Beine mitten in die Genitalien hinein gerammt. Jetzt ist Sohn Nummer Zwei an der Reihe. Nachdem ihm ein Fernseher über den Schädel gehauen wird und er dadurch auch recht verbrannt aussieht, sticht ihm die dritte Freundin noch viele Male mit einem elektrischen Messer in die Brust. Nach „getaner Arbeit“ wird sich zum Schluß nun die Mutter vorgeknöpft. Genüßlich genießen die beiden Frauen die Rache und lassen die Mutter ganz langsam ersticken. Erschöpft auf dem Weg aus dem Wald werden sie jedoch in letzter Minute noch von einem mit Fell bedeckten Mann überfallen.

Das Fazit: Charles Kaufmann hat hier einen psychisch sehr harten und mit „Gewaltverherrlichung an Frauen“ nur so zugedackten Thriller geschaffen. Selten hat ein Film auf 90 Minuten mit nur 4 permanenten Darstellern so viel Spannung. Die drei Frauen müssen in diesem Film sehr Leiden, keine Frage ! Doch immer hat der Zuschauer den Eindruck, daß ihnen so viel Chancen gelassen werden, sich doch noch zu retten, wodurch man mit den Frauen mit fiebert (Außer natürlich die sadistischen Zuschauer, die zu den Söhnen halten). Die Effekte sind gut und mäßig an den Stellen eingesetzt, wo sie auch erfordert werden. Für die Staatsanwaltschaft in Deutschland war der Film ein kleine Spur zu sadistisch, also hat man ihn bereits 1984 aus den verkehr gezogen. Die Moral in dem Film ist aber eindeutig: Hört nicht auf eure Mutter und zieht rechtzeitig aus, ansonsten wird man zum Gewaltverbrecher !

USA 1980

Regie: Charles Kaufmann • Produktion: Michael Kravitz, Charles Kaufmann

• Produktionsleitung: Lloyd Kaufmann & Michael Herz • Buch: Charles Kaufmann, Warren Leight • Kamera: Joseph Mangine • Musik: Phil Gallo • Darsteller: Nancy Hendrickson, Deborah Luce, Tiana Pierce, Holden McQuire, Billy Ray McQuade, Rose Ross

Originallänge: ca.87 Min. • Format: Vollbild

Deutsche Fassung: ca.86 Min.

Deutscher Filmverleiher: Constantin-Film

Erschienen auf Video bei: Constantin-Video

MUTTERTAG



www.1000.com



MUTTERTAG

FSK
12



MUTTERTAG





MUTTERTAG





MUTTERTAG

MUTTERTAG



FSK
12

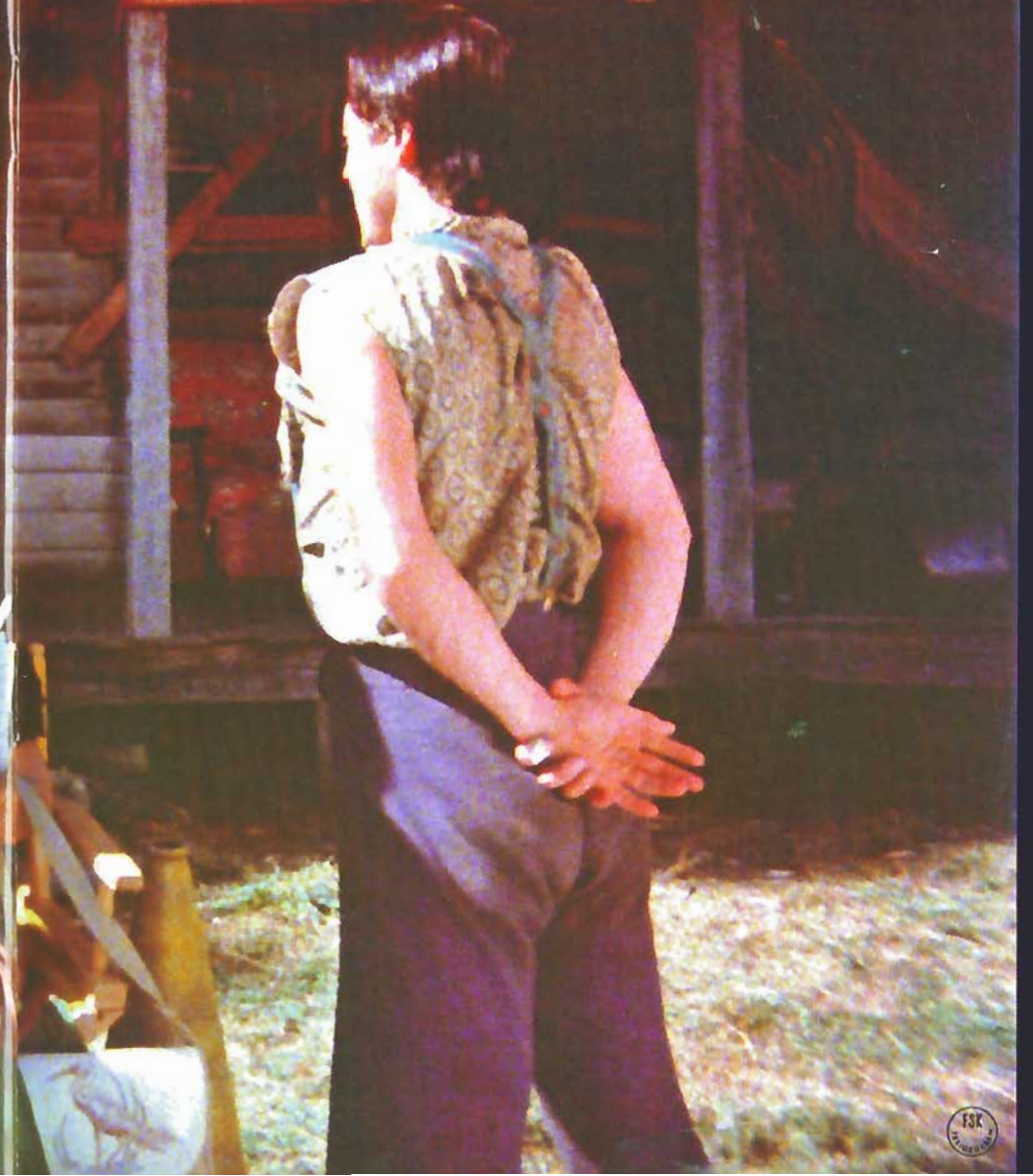
MUTTERTAG



MUTTERTAG



MUTTERTAG





MUTTERTAG

MUTTERTAG



MUTTERTAG



MUTTCERTAG



FSK
12



rechts: Schnitt: bei 20:08 (3 sec) Die Nahaufnahme des Axtschlages zwischen die Beine.





CHARLES KAUFMAN'S

MUTTERTAG

Ein Alptraum aus Blut und Gewalt

„MUTTERTAG“ • Produziert von MICHAEL KRAVITZ & CHARLES KAUFMAN • Regie CHARLES KAUFMAN
mit NANCY HENDRICKSON • DEBORAH LUCE • TIANA PIERCE • HOLDEN McQUIRE • BILLY RAY McQUADE • ROSE ROSS
Executive Producer ALEXANDER BECK • Production Executive RAY SUNDLIN • Produktionsleitung LLOYD KAUFMAN & MICHAEL HERZ
Kamera JOE MANGINE • Drehbuch CHARLES KAUFMAN & WARREN LEIGHT

Christmas Film